

Margarete Czerny, Martin Falk, Gerhard Schwarz

Außerordentliche starke Ausweitung der Investitionen 2007

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2006

2007 wird die österreichische Sachgütererzeugung nominell um rund ein Fünftel mehr investieren als im Vorjahr. Dabei planen insbesondere die Hersteller von Vor- und Zwischenprodukten sowie von Investitionsgütern eine Steigerung ihrer Ausgaben. In der Bauwirtschaft werden die Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 15,0% zunehmen. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO 2007 mit einer Steigerung der Bruttoanlageinvestitionen um real 4,9%.

Begutachtung: Markus Marterbauer • Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer • E-Mail-Adressen: Margarete.Czerny@wifo.ac.at, Martin.Falk@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at

Die Unternehmen der Sachgütererzeugung (einschließlich Bergbau) beabsichtigen 2007 deutlich mehr zu investieren als im Vorjahr (nominell +20,8%)¹⁾. Die Bauwirtschaft plant heuer um 15,0% höhere Investitionen. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO in seiner jüngsten Prognose vom Dezember 2006²⁾ mit einer Steigerung der Bruttoanlageinvestitionen um real 4,9% im Jahr 2007.

Der WIFO-Investitionstest

Im Oktober und November befragte das WIFO österreichische Unternehmen zu Investitionsabsichten und Umsatzerwartungen. Rund 800 Betriebe aus den Bereichen Sachgütererzeugung und Bauwirtschaft beteiligten sich an der Erhebung.

Für die Sachgütererzeugung werden die Befragungsergebnisse für sechs Branchenobergruppen und zwei Beschäftigtengrößenklassen hochgerechnet¹⁾. Für die Bauwirtschaft erfolgt die Hochschätzung ohne Untergliederung in Subbranchen und Beschäftigtengrößenklassen.

Der Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programms für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (DG ECFIN) auch finanziell unterstützt.

¹⁾ Zum Hochrechnungsverfahren siehe Czerny, M., Falk, M., Schwarz, G., "Investitionen verharren 2005 auf hohem Niveau. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2005", WIFO-Monatsberichte, 2005, 78(8), http://publikationen.wifo.ac.at/pls/wifosite/wifosite.wifo.search.get_abstract_type?p_language=1&pubid=25696.

Für 2007 planen die Unternehmen in der Sachgütererzeugung, ihre Investitionen außerordentlich erheblich auszuweiten (nominell +20,8%); ohne Bergbau beträgt die Zunahme 14,3%. Dies ist der stärkste Anstieg seit sieben Jahren, als die Investitionen laut VGR im Jahr 2000 nominell um 23,2% zunahmen. Die erwartete Entwicklung liegt

Kräftiger Anstieg der Investitionen 2007

¹⁾ Die Investitionsdaten für die Sachgütererzeugung beziehen sich auf die Sachgütererzeugung einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (NACE-Abschnitte C und D).

²⁾ Scheiblecker, M., "Konjunkturdynamik bleibt hoch – Wachstum verlangsamt sich erst 2008. Prognose für 2006 bis 2008", WIFO-Monatsberichte, 2007, 80(1), http://publikationen.wifo.ac.at/pls/wifosite/wifosite.wifo.search.get_abstract_type?p_language=1&pubid=28018.

deutlich über der durchschnittlichen jährlichen Veränderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen 1995/2005 von nominell +4,8% (auf Basis der VGR-Daten).

Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

ÖNACE-Gliederung

		2005	2006	2007
Nominell	Mio. €	6.794	7.344	8.874
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8
Real, zu Preisen von 2000	Mio. €	6.532	6.994	8.348
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	- 3,1	+ 7,1	+ 19,4

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	11.927	11.780	12.814	15.484	5,4	5,0	5,2	6,1
Bergbau	105.730	130.750	119.384	270.235	6,0	5,6	4,3	11,1
Vorprodukte	12.487	13.712	14.812	17.660	6,1	6,2	6,3	7,4
Kraftfahrzeuge	19.874	11.973	11.761	12.327	5,0	3,0	2,7	2,8
Investitionsgüter	7.309	6.752	8.297	9.597	3,6	3,0	3,7	4,0
Langlebige Konsumgüter	5.297	4.214	6.086	5.998	3,5	2,6	3,6	3,1
Nahrungs- und Genussmittel	17.784	15.488	16.192	14.514	7,5	6,2	7,2	6,5
Kurzlebige Konsumgüter	5.452	5.204	6.115	9.686	3,8	3,5	4,0	5,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Investitionsmotive in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	38,1	21,7	26,9	13,4	35,1	23,0	28,2	13,7
Bergbau	36,4	18,2	18,2	27,3	33,3	25,0	16,7	25,0
Vorprodukte	37,0	21,7	26,9	14,4	33,3	23,3	28,6	14,8
Kraftfahrzeuge	33,3	40,5	19,0	7,1	24,4	39,0	22,0	14,6
Investitionsgüter	36,7	25,7	27,5	10,1	34,1	26,7	30,2	9,1
Langlebige Konsumgüter	45,2	11,0	34,2	9,6	43,2	16,0	29,6	11,1
Nahrungs- und Genussmittel	38,3	17,0	28,7	16,0	37,6	14,9	27,7	19,8
Kurzlebige Konsumgüter	45,3	17,9	22,6	14,2	45,5	18,8	25,0	10,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Hauptursache dieser Ausweitung der Investitionstätigkeit sind die positiven Absatzerwartungen: 82% der Unternehmen orientieren sich in ihren Investitionsplänen (teils sehr) stark an den Erwartungen zur Nachfrageentwicklung. Im Jahr 2006 betrug dieser Anteil nur 77% (2005: 68%). Die Finanzierungsbedingungen werden 2007 noch günstiger eingeschätzt als in den Jahren 2006 und 2005: 62% der Unternehmen gaben an, dass sich die guten Finanzierungsbedingungen stimulierend auf die Investitionspläne 2007 auswirken (2006 57%, 2005 50%).

Investitionen 2006 mäßig ausgeweitet

2006 verzeichneten die befragten Sachgütererzeuger einen deutlichen Anstieg der Investitionen (nominell +8,1%). Gegenüber den Angaben im WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2006 wurden die Pläne für 2006 aber erheblich nach unten revidiert.

Damals waren die Sachgütererzeuger von einer außerordentlich starken Zunahme ausgegangen (nominell +18,5%). Offenbar wurden einige Investitionsprojekte zurückgestellt und in das Jahr 2007 verschoben. Insgesamt entwickeln sich die Investitionen 2006 und 2007 wesentlich dynamischer als in den vorangegangenen Jahren: Zwischen 2003 und 2005 waren sie auf Basis des WIFO-Investitionstest um 5,8% pro Jahr gestiegen; laut Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung hatten die Bruttoanlageinvestitionen in der Sachgütererzeugung nominell um 4,1% zugenommen.

Übersicht 4: Struktur der Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007			
	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	19,0	2,4	2,4	53,5	19,1	2,5	2,2	59,5
Bergbau	16,7	0,0	0,3	46,7	19,4	0,0	0,1	75,2
Vorprodukte	18,0	1,8	1,8	62,2	18,3	1,7	1,8	66,9
Kraftfahrzeuge	6,1	1,3	1,0	68,7	13,1	2,7	2,5	51,5
Investitionsgüter	27,8	5,5	3,5	37,9	23,9	5,7	3,8	40,5
Langlebige Konsumgüter	22,3	4,3	8,1	40,8	12,6	6,7	5,3	44,1
Nahrungs- und Genussmittel	17,9	2,1	2,5	34,8	21,9	3,2	2,7	35,6
Kurzlebige Konsumgüter	21,9	5,2	6,1	64,0	15,4	4,1	3,2	64,3

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen (wie Fahrzeuge usw.). – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Übersicht 5: Entwicklung der Investitionen und des Umsatzes der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Hochgeschätzte Investitionen		
	2005	2006	2007
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8
Bergbau	+ 21,7	- 9,9	+126,4
Vorprodukte	+ 10,4	+ 7,5	+ 19,2
Kraftfahrzeuge	- 39,8	- 2,1	+ 4,8
Investitionsgüter	- 7,1	+ 24,2	+ 15,7
Langlebige Konsumgüter	- 21,9	+ 40,4	- 1,4
Nahrungs- und Genussmittel	- 14,1	+ 3,7	- 10,4
Kurzlebige Konsumgüter	- 8,1	+ 13,7	+ 58,4
	Hochgeschätzter Umsatz		
	2005	2006	2007
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 7,4	+ 3,3	+ 2,7
Bergbau	+ 29,6	+ 18,3	- 12,2
Vorprodukte	+ 8,1	+ 6,4	+ 2,2
Kraftfahrzeuge	+ 0,7	+ 9,0	- 0,2
Investitionsgüter	+ 10,1	- 0,2	+ 8,7
Langlebige Konsumgüter	+ 4,2	+ 2,2	+ 13,1
Nahrungs- und Genussmittel	+ 3,0	- 10,5	- 0,4
Kurzlebige Konsumgüter	- 1,2	- 0,3	+ 7,6

Q: WIFO-Investitionstest.

In den einzelnen Branchengruppen entwickeln sich die Investitionen 2007 unterschiedlich. Die Hersteller von Vor- und Zwischenprodukten und die Investitionsgüterindustrie – die größten Teilbereiche innerhalb der Sachgütererzeugung – sehen eine deutliche Ausweitung vor. Insbesondere in der Metallherstellung und -bearbeitung sollen die Investitionen – wie in den Vorjahren – kräftig steigen. Damit setzt sich der Investitionsboom in diesem Sektor fort – in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre

**Entwicklung divergiert
nach Branchengruppen
und Unternehmensgröße**

Die befragten Sachgütererzeuger beabsichtigen ihre Investitionen 2007 gegenüber dem Vorjahr beträchtlich auszuweiten (nominell +20,8%). Getragen wird diese Entwicklung vor allem von den Herstellern von Vor- und Zwischenprodukten, der Investitionsgüterindustrie und dem Bergbau und generell von Klein- und Mittelunternehmen.

sowie zwischen 2000 und 2005 wurden die Investitionen laut VGR um durchschnittlich 9% pro Jahr gesteigert.

Innerhalb der Investitionsgüterindustrie planen 2007 insbesondere die Produzenten von Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Optik sowie der Maschinenbau eine beträchtliche Ausweitung der Investitionen im Vergleich mit 2005; bereits zwischen 2000 und 2005 war die Dynamik in diesen Branchen überdurchschnittlich. Im Bergbau erwarten die Unternehmen sogar eine Verdopplung.

Übersicht 6: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern

ÖNACE-Gliederung, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen		
	2005	2006	2007
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8
Wien	- 5,1	+ 9,5	+ 35,9
Niederösterreich	+ 3,3	+ 3,8	+ 30,2
Burgenland	- 0,3	+ 8,0	+ 14,9
Steiermark	- 4,9	+ 5,8	+ 15,5
Kärnten	- 4,0	+ 10,5	+ 15,1
Oberösterreich	- 2,1	+ 9,8	+ 14,7
Salzburg	- 1,8	+ 10,1	+ 14,9
Tirol	+ 3,7	+ 12,5	+ 15,3
Vorarlberg	- 2,5	+ 10,1	+ 17,7
	Umsätze		
	2005	2006	2007
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 7,4	+ 3,3	+ 2,7
Wien	+ 3,7	+ 6,4	+ 1,2
Niederösterreich	+ 9,7	+ 2,7	+ 0,7
Burgenland	+ 6,4	+ 0,8	+ 2,8
Steiermark	+ 7,2	+ 2,0	+ 2,8
Kärnten	+ 6,7	+ 2,5	+ 4,0
Oberösterreich	+ 7,7	+ 3,0	+ 3,7
Salzburg	+ 8,7	+ 2,4	+ 3,8
Tirol	+ 9,3	+ 5,9	+ 3,5
Vorarlberg	+ 5,7	+ 2,0	+ 4,2

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion der Hochschätzung anhand der Branchenstruktur der einzelnen Bundesländer.

Die Kfz-Hersteller wollen nominell um 4,8% mehr investieren als im Vorjahr, nachdem die Investitionen 2006 stagnierten. Diese relativ schwache Entwicklung sollte im Zusammenhang mit dem hohen Ausgangsniveau und der sehr regen Dynamik in der Vergangenheit gesehen werden: Zwischen 2000 und 2005 stiegen die Bruttoanlageinvestitionen in der Kfz-Branche auf Basis der VGR-Daten nominell um 21,6% pro Jahr, stärker als in jeder anderen Branche der österreichischen Sachgütererzeugung.

Die Pläne der Nahrungs- und Genussmittelhersteller lassen eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr erwarten (nominell -10,4%). Die Produzenten langlebiger Konsumgüter wollen heuer nominell um 1,4% weniger investieren als 2006.

Die Investitionsdynamik nimmt laut WIFO-Investitionstest mit steigender Unternehmensgröße kontinuierlich ab. So wollen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten 2007 um 27,2% mehr investieren als im Vorjahr, jene mit 50 bis 249 Beschäftigten um 24,3%. Dagegen planen Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten eine Steigerung um 9,0%, jene mit 500 oder mehr Beschäftigten von 6,7%³⁾.

In seinem Investitionstest erhebt das WIFO auch die Ausgaben der Sachgütererzeugung für Computer-Hardware und -Software. Nachdem die befragten Unternehmen die Ausgaben für Hardware in den letzten drei Jahren gekürzt haben (2006 nominell -3,2%, 2005 -10,4%, 2004 -28,2%), wollen sie 2007 um 25,7% mehr investieren als im

³⁾ Die Analyse des Investitionsverhaltens nach Beschäftigungsgrößenklassen erfolgt aus technischen Gründen unter Ausschluss des Bergbaus (einschließlich der Mineralölwirtschaft).

Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien

Vorjahr. Die Investitionen in Software sollen 2007 um 9,5% steigen, nachdem sie bereits 2006 um 3,7% ausgeweitet wurden. Der Vergleich mit den Befragungsergebnissen vom Frühjahr 2006 zeigt, dass die ursprünglichen Pläne für 2006 erheblich nach unten korrigiert wurden. Damals waren die Unternehmen für 2006 von einer kräftigen Steigerung der Investitionen in Hard- und Software ausgegangen.

Neuerlich bezeichnen die Unternehmen den Ersatz alter Anlagen als vorrangiges Investitionsmotiv im Jahr 2007 (35% der befragten Unternehmen). Rationalisierungsmaßnahmen stehen für 28% der Unternehmen im Vordergrund, während die Kapazitätserweiterung für 23% der Unternehmen das wichtigste Investitionsmotiv ist. Andere Motive (z. B. Umweltschutz und Sicherheit) werden von 14% der Unternehmen genannt. Die Absicht der Kapazitätserweiterung gewinnt seit einigen Jahren an Bedeutung (2005 18%, 2007 23%), während Ersatzinvestitionen in den Hintergrund treten (2005 39%, 2007 35%). Das Gewicht der Rationalisierungsinvestitionen hat sich zwischen 2005 und 2007 nicht verändert.

Investitionsmotive und Investitionsdynamik

Übersicht 7: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2006		Repräsentationsgrad In %
		Gemeldet	Insgesamt	
Sachgütererzeugung insgesamt	629	201.673	573.102	35,2
Bergbau	4	2.291	3.611	63,4
Vorprodukte	346	97.899	263.734	37,1
Kraftfahrzeuge	21	20.471	27.975	73,2
Investitionsgüter	108	51.725	117.594	44,0
Langlebige Konsumgüter	39	8.266	35.412	23,3
Nahrungs- und Genussmittel	46	9.845	71.732	13,7
Kurzlebige Konsumgüter	65	11.176	53.044	21,1

Q: WIFO-Investitionstest.

Überdurchschnittlich viele Mittel- und Großunternehmen planen 2007 Investitionen zur Kapazitätserweiterung. Ersatzinvestitionen werden dagegen von Kleinunternehmen überdurchschnittlich häufig genannt. Zum Motiv der Rationalisierung sind die Unterschiede zwischen den Unternehmensgrößenklassen nicht ausgeprägt. Wie schon in den vergangenen Jahren ist in der Kfz-Industrie die Erweiterung der Produktionskapazitäten das dominierende Investitionsmotiv (39% der Unternehmen).

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen zur Umsatzentwicklung erfragt. Nach der deutlichen Steigerung 2006 rechnen die Sachgütererzeuger 2007 mit einer leichten Verlangsamung der Umsatzzuwächse. Dabei gehen die Hersteller von Vor- und Zwischenprodukten, Investitionsgütern und Konsumgütern von einer Zunahme ihrer Umsätze aus, während die Kfz-Industrie eine Stagnation und der Bergbau einen Rückgang erwarten.

Umsatzerwartungen für 2007 fast durchwegs positiv

Die Bauwirtschaft entwickelte sich 2006 außerordentlich günstig: Der nominelle Produktionswert wurde laut Investitionstest mit zweistelligen Raten gesteigert, die Baubeschäftigung stieg erstmals seit 10 Jahren kräftig, die Auftragbestände sind hoch, und die Meldungen im WIFO-Konjunkturtest sind optimistisch. Vor diesem Hintergrund revidierten im jüngsten WIFO-Investitionstest auch die Bauunternehmen ihre Investitionspläne für 2006 nach oben.

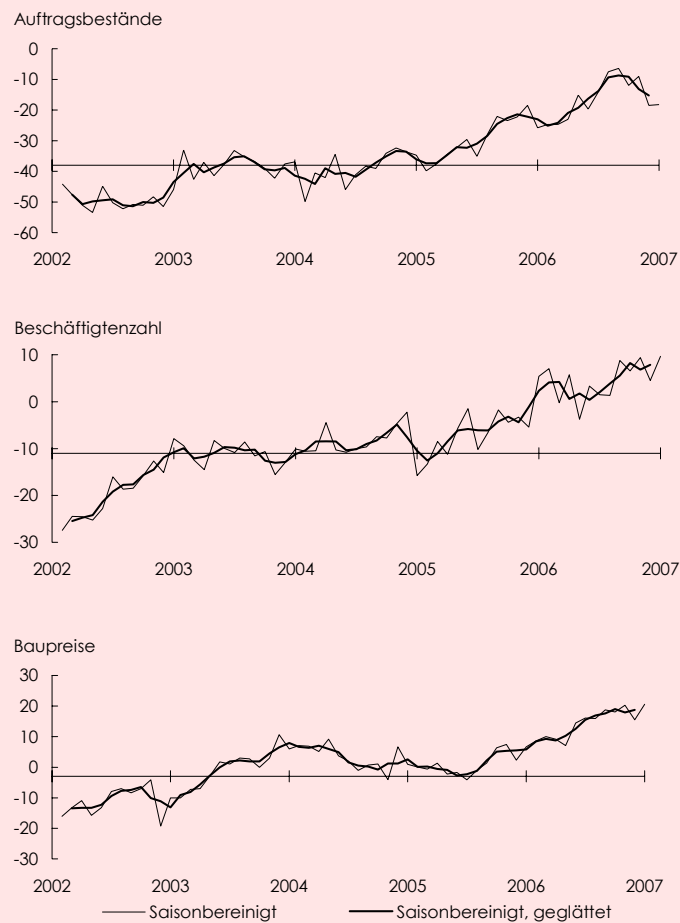
Kräftige Belebung der Baukonjunktur stimuliert Maschineninvestitionen

Nach vorläufigen Berechnungen überstiegen die Bruttoanlageinvestitionen im Hoch- und Tiefbau 2006 das Vorjahresniveau nominell um 20%. Auch die ersten Pläne für 2007 sind sehr hoch. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Konjunkturaufschwungs wird die Bauwirtschaft ihren Maschinen- und Gerätepark neuerlich um 15% ausweiten. Die nominellen Bruttoanlageinvestitionen der Bauunternehmen werden somit 2007 bei 740 Mio. € liegen.

Die gute Auftragslage und die anhaltend gute allgemeine Wirtschaftslage begünstigen die Investitionsbereitschaft der Bauunternehmen auch 2007.

Abbildung 1: Konjunkturschätzung in der Bauwirtschaft

Salden aus positiven und negativen Einschätzungen in % aller Meldungen



Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 8: Bruttoanlageinvestitionen der Bauwirtschaft

		2004	2005	2006	2007
Nominell	Mio. €	453	536	644	740
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 7,9	+ 18,4	+ 20,0	+ 15,0

Q: WIFO-Investitionstest. Schätzung aus Unternehmerangaben unter Berücksichtigung des Revisionsverhaltens.

2006 verstärkte sich der Boom im Tiefbau neuerlich. Überdies belebte sich der seit Jahren rückläufige Wohnungsbau überraschend stark. Der sonstige Hochbau, vor allem der Industrie- und Gewerbebau sowie der Bürobau, profitierte vom allgemeinen Konjunkturaufschwung. Im WIFO-Konjunkturtest meldeten die Hochbauunternehmen im Laufe des Jahre 2006 eine kräftige Belebung ihrer Auftragsbestände, die auf ein Anhalten der günstigen Entwicklung schließen lässt. Die gute Auslastung erlaubt sowohl 2006 als auch 2007 eine beträchtliche Steigerung der Ausgaben für Maschinen und Geräte.

Aufgrund der sehr guten Konjunktur erhöhte sich die durchschnittliche Kapazitätsauslastung in der Bauwirtschaft auf 80%. 12% der Unternehmen meldeten für 2006 eine Ausweitung der Maschinen- und Gerätekapazitäten, 55% investierten aus Gründen der Ersatzbeschaffung, knapp 20% aus Rationalisierungsmotiven und 12% aus anderen Motiven. Erstmals seit Jahren gewannen damit die Erweiterungsinvestitionen gegenüber den Ersatzbeschaffungs- und Rationalisierungsinvestitionen an Bedeutung. Dieser Trend hält 2007 an: Zahlreiche technologische Innovationen im

Baumaschinen- und Gerätesektor zwingen die Bauunternehmen, ihren Maschinenpark zu erneuern, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Übersicht 9: Investitionspläne und ihre Revisionen

Bauwirtschaft

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mio. €					
Herbst 2001	351					
Frühjahr 2002	388					
Herbst 2002	373	326				
Frühjahr 2003	394	409				
Herbst 2003		397	403			
Frühjahr 2004	309	305	296			
Herbst 2004			303	286		
Frühjahr 2005		420	382	368		
Herbst 2005				345	359	
Frühjahr 2006					546	
Herbst 2006					500	465

Q: WIFO-Investitionstest. Neuberechnung einschließlich nachträglich eintreffender Meldungen.

Übersicht 10: Kapazitätsauslastung

Bauwirtschaft

	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt
	Durchschnittliche Kapazitätsauslastung im November in %		
2004	78	86	79
2005	77	80	77
2006	79	86	80

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 11: Investitionsmotive

Bauwirtschaft

	Ersatzbeschaffung	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %			
2005	61	9	25	5
2006	55	12	21	12
2007	52	13	23	12

Q: WIFO-Investitionstest.

Planned Manufacturing Investment is Forecast to Increase by 20.8 percent in 2007

Results of the WIFO Investment Autumn Survey 2006 – Summary

According to the results of the Autumn 2006 investment survey, investment in manufacturing – expressed in current prices – expanded by 8.1 percent in 2006 and is expected to increase by 20.8 percent in 2007. The largest relative rise is reported for basic and intermediate products, investment goods and mining. The planned increase in investment is negatively related with firm size. Manufacturing firms also plan to raise investment in hardware and software. The construction industry will increase investment by 15.0 percent in 2007.

Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2006

Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2005	2006 Mio. €	2007
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	5.149	5.241	6.217
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	6.794	7.344	8.874
Real, zu Preisen von 2000	6.532	6.994	8.348
Bauhauptgewerbe	536	644	740
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	102.539	105.896	111.783
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	136.110	140.566	144.305
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	- 2,1	+ 1,8	+ 18,6
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8
Real, zu Preisen von 2000	- 3,1	+ 7,1	+ 19,4
Bauhauptgewerbe und Bauindustrie	+ 18,4	+ 20,0	+ 15,0
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 6,1	+ 3,3	+ 5,6
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 7,4	+ 3,3	+ 2,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 2: Umfang der Erhebung

Industrie nach Fachverbänden

	Beschäftigte 2006		Repräsentationsgrad In %
	Gemeldet	Insgesamt	
Industrie insgesamt	197.930	392.422	50,4
Basissektor	30.709	40.196	76,4
Chemie	21.505	44.105	48,8
Technische Verarbeitung	98.096	192.376	51,0
Bauzulieferung	26.104	55.598	47,0
Traditionelle Konsumgüter	21.516	60.147	35,8
Bergwerke	2.703	2.077	130,1
Mineralölindustrie	2.111	3.036	69,5
Eisenerzeugende Industrie	13.804	14.991	92,1
NE-Metallindustrie	3.253	4.402	73,9
Stein- und keramische Industrie	7.007	14.832	47,2
Glasindustrie	8.624	9.606	89,8
Chemische Industrie	21.505	44.105	48,8
Papierherzeugende Industrie	6.005	8.158	73,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3.781	8.913	42,4
Holzindustrie	10.473	31.160	33,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	10.115	27.345	37,0
Lederherzeugende Industrie	896	2.105	42,6
Lederherzeugende Industrie	846	1.752	48,3
Textilindustrie	4.996	12.268	40,7
Bekleidungsindustrie	882	7.764	11,4
Gießereindustrie	2.833	7.532	37,6
Maschinen- und Stahlbauindustrie	49.719	110.260	45,1
Fahrzeugindustrie	16.623	30.804	54,0
Elektroindustrie	31.754	51.312	61,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Investitionsentwicklung

Industrie nach Fachverbänden

	2004	2005	2006	2007	2005	2006	2007
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	5.257	5.149	5.241	6.217	- 2,1	+ 1,8	+ 18,6
Basissektor	1.322	1.175	1.260	1.862	- 11,1	+ 7,3	+ 47,8
Chemie	604	870	681	939	+ 44,1	- 21,8	+ 38,0
Technische Verarbeitung	1.957	1.676	1.818	2.094	- 14,4	+ 8,5	+ 15,2
Bauzulieferung	566	712	826	716	+ 25,9	+ 15,9	- 13,3
Traditionelle Konsumgüter	808	716	657	606	- 11,4	- 8,2	- 7,8
Bergwerke	46	47	37	56	+ 3,2	- 21,7	+ 52,2
Mineralölindustrie	318	402	392	885	+ 26,7	- 2,5	+125,7
Eisenerzeugende Industrie	344	394	462	546	+ 14,5	+ 17,1	+ 18,2
NE-Metallindustrie	64	64	101	140	+ 0,8	+ 57,1	+ 39,7
Stein- und keramische Industrie	176	154	163	193	- 12,0	+ 5,3	+ 18,4
Glasindustrie	89	135	202	166	+ 52,1	+ 49,9	- 17,6
Chemische Industrie	604	870	681	939	+ 44,1	- 21,8	+ 38,0
Papier erzeugende Industrie	360	196	200	220	- 45,7	+ 2,0	+ 10,2
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	122	114	79	78	- 6,2	- 31,1	- 0,7
Holzindustrie	309	422	441	342	+ 36,3	+ 4,7	- 22,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	514	461	494	403	- 10,4	+ 7,1	- 18,4
Ledererzeugende Industrie	24	27	6	10	+ 12,2	- 79,0	+ 83,5
Lederverarbeitende Industrie	2	2	1	2	+ 1,5	- 43,2	+ 24,6
Textilindustrie	75	54	51	59	- 28,8	- 5,6	+ 17,3
Bekleidungsindustrie	13	14	17	17	+ 9,3	+ 23,8	- 4,4
Gießereiindustrie	134	118	91	126	- 12,1	- 22,5	+ 37,8
Maschinen- und Stahlbauindustrie	1.020	900	1.092	1.288	- 11,7	+ 21,3	+ 17,9
Fahrzeugindustrie	470	307	204	309	- 34,5	- 33,6	+ 51,3
Elektroindustrie	467	475	537	474	+ 1,8	+ 13,0	- 11,7

Q: WIFO-Investitionstest. Die Hochschätzung erfolgte für jede Obergruppe und jeden Fachverband einzeln. Die Zeile "Industrie insgesamt" ergibt sich als Summe der Obergruppen und entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 4: Entwicklung des Umsatzes

Industrie nach Fachverbänden

	2004	2005	2006	2007	2005	2006	2007
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	96.636	102.539	105.896	111.783	+ 6,1	+ 3,3	+ 5,6
Basissektor	16.421	18.225	20.748	21.466	+ 11,0	+ 13,8	+ 3,5
Chemie	10.901	11.723	12.045	12.529	+ 7,5	+ 2,7	+ 4,0
Technische Verarbeitung	46.253	49.564	50.884	54.906	+ 7,2	+ 2,7	+ 7,9
Bauzulieferung	9.596	9.680	9.609	9.997	+ 0,9	- 0,7	+ 4,0
Traditionelle Konsumgüter	13.465	13.348	12.610	12.885	- 0,9	- 5,5	+ 2,2
Bergwerke	590	599	420	409	+ 1,7	- 29,9	- 2,6
Mineralölindustrie	5.281	7.128	8.980	7.858	+ 35,0	+ 26,0	- 12,5
Eisenerzeugende Industrie	3.636	4.887	5.510	5.512	+ 34,4	+ 12,8	+ 0,0
NE-Metallindustrie	2.331	1.877	2.011	1.958	- 19,5	+ 7,1	- 2,6
Stein- und keramische Industrie	3.082	2.907	2.816	2.885	- 5,7	- 3,1	+ 2,4
Glasindustrie	1.110	1.247	1.251	1.233	+ 12,3	+ 0,3	- 1,5
Chemische Industrie	10.901	11.723	12.045	12.529	+ 7,5	+ 2,7	+ 4,0
Papier erzeugende Industrie	3.788	3.294	3.584	3.767	- 13,0	+ 8,8	+ 5,1
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1.482	1.492	1.571	1.608	+ 0,6	+ 5,3	+ 2,4
Holzindustrie	5.646	5.869	5.688	6.141	+ 4,0	- 3,1	+ 8,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	7.905	7.951	7.481	7.555	+ 0,6	- 5,9	+ 1,0
Ledererzeugende Industrie	363	408	276	324	+ 12,4	- 32,2	+ 17,2
Lederverarbeitende Industrie	336	281	308	250	- 16,5	+ 9,5	- 18,6
Textilindustrie	1.887	1.730	1.804	1.863	- 8,3	+ 4,2	+ 3,3
Bekleidungsindustrie	564	612	649	677	+ 8,7	+ 6,0	+ 4,3
Gießereiindustrie	1.302	1.327	1.463	1.568	+ 1,9	+ 10,2	+ 7,2
Maschinen- und Stahlbauindustrie	23.161	26.357	27.111	29.500	+ 13,8	+ 2,9	+ 8,8
Fahrzeugindustrie	12.824	11.876	13.352	12.815	- 7,4	+ 12,4	- 4,0
Elektroindustrie	11.586	12.043	11.975	12.829	+ 3,9	- 0,6	+ 7,1

Q: WIFO-Investitionstest. Die Hochschätzung erfolgte für jede Obergruppe und jeden Fachverband einzeln. Die Zeile "Industrie insgesamt" ergibt sich als Summe der Obergruppen und entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Industrie nach Fachverbänden

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	13.134	13.121	13.355	15.842	5,4	5,0	4,9	5,6
Basissektor	30.990	29.222	31.351	46.333	8,0	6,4	6,1	8,7
Chemie	13.784	19.731	15.430	21.295	5,5	7,4	5,7	7,5
Technische Verarbeitung	10.123	8.712	9.450	10.884	4,2	3,4	3,6	3,8
Bauzulieferung	9.892	12.813	14.850	12.876	5,9	7,4	8,6	7,2
Traditionelle Konsumgüter	12.776	11.897	10.916	10.069	6,0	5,4	5,2	4,7
Bergwerke	16.559	22.603	17.687	26.924	7,7	7,8	8,7	13,7
Mineralölindustrie	107.154	132.518	129.183	291.549	6,0	5,6	4,4	11,3
Eisenerzeugende Industrie	24.001	26.310	30.814	36.423	9,5	8,1	8,4	9,9
NE-Metallindustrie	11.020	14.537	22.842	31.912	2,7	3,4	5,0	7,2
Stein- und keramische Industrie	11.175	10.415	10.962	12.979	5,7	5,3	5,8	6,7
Glasindustrie	9.355	14.024	21.024	17.317	8,0	10,8	16,1	13,5
Chemische Industrie	13.784	19.731	15.430	21.295	5,5	7,4	5,7	7,5
Papierzeugende Industrie	39.901	23.978	24.457	26.941	9,5	5,9	5,6	5,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	13.382	12.793	8.813	8.752	8,2	7,6	5,0	4,9
Holzindustrie	9.664	13.530	14.166	10.972	5,5	7,2	7,8	5,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	18.163	16.856	18.049	14.732	6,5	5,8	6,6	5,3
Ledererzeugende Industrie	11.026	12.866	2.704	4.962	6,7	6,6	2,1	3,2
Lederverarbeitende Industrie	999	1.312	745	929	0,7	0,8	0,4	0,6
Textilindustrie	5.424	4.372	4.128	4.844	4,0	3,1	2,8	3,2
Bekleidungsindustrie	1.711	1.809	2.240	2.142	2,3	2,3	2,7	2,5
Gießereindustrie	17.175	15.653	12.128	16.717	10,3	8,9	6,2	8,0
Maschinen- und Stahlbauindustrie	9.400	8.164	9.904	11.680	4,4	3,4	4,0	4,4
Fahrzeugindustrie	14.936	9.980	6.626	10.024	3,7	2,6	1,5	2,4
Elektroindustrie	8.738	9.261	10.469	9.244	4,0	3,9	4,5	3,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 6: Struktur der Investitionen

Industrie nach Fachverbänden

	2006				2007			
	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Industrie insgesamt	18,2	2,4	2,0	55,8	17,3	2,6	2,1	58,1
Basissektor	13,1	0,9	1,0	66,1	11,3	0,6	0,6	67,3
Chemie	16,4	2,1	2,0	63,1	23,4	1,9	1,6	72,6
Technische Verarbeitung	20,6	3,8	2,6	49,6	20,1	4,6	3,2	46,7
Bauzulieferung	27,0	2,0	1,4	56,5	20,0	2,6	2,7	56,8
Traditionelle Konsumgüter	12,3	2,3	3,2	45,1	13,0	3,0	2,7	48,3
Bergwerke	14,9	3,6	3,0	48,8	16,3	2,5	2,0	62,3
Mineralölindustrie	16,7	0,0	0,3	46,7	18,4	0,0	0,1	71,1
Eisenerzeugende Industrie	12,6	0,9	0,9	76,2	11,5	0,6	0,7	75,6
NE-Metallindustrie	16,4	0,5	0,6	75,9	13,0	0,5	0,7	81,1
Stein- und keramische Industrie	14,3	2,5	1,4	54,8	12,4	2,3	2,6	55,2
Glasindustrie	31,8	1,0	0,7	59,9	37,0	1,2	2,4	51,7
Chemische Industrie	16,4	2,1	2,0	63,1	23,4	1,9	1,6	72,6
Papierzeugende Industrie	8,5	1,3	1,7	70,4	4,5	1,2	0,7	83,9
Papierverarbeitende Industrie	10,4	2,3	2,1	61,9	8,8	2,5	2,5	65,8
Holzindustrie	25,1	2,7	2,0	54,0	14,8	4,1	3,3	62,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	13,8	1,8	2,3	39,9	15,2	3,0	2,4	41,4
Ledererzeugende Industrie	7,5	2,6	0,3	85,1	28,3	2,3	0,0	67,0
Leder- und pappeverarbeitende Industrie	1,6	14,0	2,4	45,0	20,4	1,7	2,8	51,0
Textilindustrie	10,6	6,3	13,3	57,8	12,5	4,7	6,1	67,8
Bekleidungsindustrie	30,1	7,8	10,7	18,8	1,8	8,9	6,8	52,2
Gießereindustrie	2,3	1,2	0,4	75,2	5,3	1,0	0,5	80,6
Maschinen- und Stahlbauindustrie	18,3	2,8	2,9	53,4	22,2	3,6	3,5	52,2
Fahrzeugindustrie	5,6	1,5	1,8	63,8	6,9	2,0	2,8	45,8
Elektroindustrie	31,2	6,6	2,1	36,5	23,0	8,7	3,1	36,4

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen. – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Übersicht 7: Investitionsmotive

Industrie nach Fachverbänden

	2006				2007			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Industrie insgesamt	38,8	18,0	28,6	14,6	36,4	18,8	30,1	14,7
Basissektor	29,6	25,0	20,4	25,0	31,7	23,1	21,2	24,0
Chemie	39,4	17,6	28,2	14,8	34,0	20,0	30,0	16,0
Technische Verarbeitung	36,6	19,6	31,4	12,3	34,8	20,7	33,0	11,6
Bauzulieferung	45,5	13,9	29,2	11,4	42,8	17,5	27,3	12,4
Traditionelle Konsumgüter	40,7	15,6	26,8	16,9	37,9	13,4	31,3	17,4
Bergwerke	30,0	40,0	10,0	20,0	57,1	28,6	14,3	0,0
Mineralölindustrie	16,7	33,3	16,7	33,3	33,3	16,7	16,7	33,3
Eisenerzeugende Industrie	30,0	30,0	15,0	25,0	26,3	31,6	15,8	26,3
NE-Metallindustrie	31,6	21,1	21,1	26,3	30,0	25,0	25,0	20,0
Stein- und keramische Industrie	48,1	11,4	25,3	15,2	44,3	17,7	22,8	15,2
Glasindustrie	53,8	23,1	15,4	7,7	37,5	18,8	31,3	12,5
Chemische Industrie	39,4	17,6	28,2	14,8	34,0	20,0	30,0	16,0
Papierzeugende Industrie	34,8	17,4	17,4	30,4	33,3	16,7	16,7	33,3
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	35,7	23,8	33,3	7,1	36,1	13,9	36,1	13,9
Holzindustrie	42,7	14,5	33,6	9,1	42,4	17,2	30,3	10,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	37,4	13,0	26,1	23,5	33,3	15,8	30,0	20,8
Ledererzeugende Industrie	20,0	40,0	40,0	0,0	40,0	0,0	60,0	0,0
Lederverarbeitende Industrie	50,0	0,0	30,0	20,0	50,0	0,0	25,0	25,0
Textilindustrie	54,5	11,4	18,2	15,9	50,0	11,1	25,0	13,9
Bekleidungsindustrie	40,0	26,7	33,3	0,0	42,1	10,5	36,8	10,5
Gießereindustrie	26,7	23,3	30,0	20,0	28,6	21,4	28,6	21,4
Maschinen- und Stahlbauindustrie	41,3	12,7	33,3	12,7	36,4	18,8	33,3	11,5
Fahrzeugindustrie	29,0	25,8	29,0	16,1	27,6	24,1	34,5	13,8
Elektroindustrie	30,9	23,7	34,0	11,3	35,6	19,2	33,7	11,5

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 8: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

Industrie nach Fachverbandsobergruppen

	2006				2007			
	Positiv	Kein Einfluss	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?				Negativ	Keine Antwort
			Negativ	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss		
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
<i>Industrie insgesamt</i>								
Nachfrage	67,6	21,8	8,3	2,2	72,2	17,4	6,9	3,5
Finanzielle Ressourcen	50,2	33,9	12,5	3,5	53,1	32,3	10,3	4,3
Technologische Entwicklungen	68,7	24,5	2,6	4,2	70,6	22,1	2,1	5,1
Anderes	22,4	57,0	8,8	11,8	22,0	55,6	9,7	12,7
<i>Basissektor</i>								
Nachfrage	82,6	8,7	8,7	0,0	84,4	11,1	4,4	0,0
Finanzielle Ressourcen	65,1	25,6	9,3	0,0	59,5	28,6	11,9	0,0
Technologische Entwicklungen	77,3	20,5	2,3	0,0	81,0	16,7	2,4	0,0
Anderes	19,0	64,3	7,1	9,5	20,5	61,5	10,3	7,7
<i>Chemie</i>								
Nachfrage	70,3	20,3	6,8	2,7	72,6	17,8	6,8	2,7
Finanzielle Ressourcen	50,7	36,6	8,5	4,2	47,9	39,4	8,5	4,2
Technologische Entwicklungen	72,2	25,0	1,4	1,4	78,9	18,3	1,4	1,4
Anderes	25,4	61,2	6,0	7,5	25,0	60,9	6,3	7,8
<i>Technische Verarbeitung</i>								
Nachfrage	69,8	23,1	6,1	0,9	75,6	17,4	5,6	1,4
Finanzielle Ressourcen	47,2	36,0	14,5	2,3	53,8	31,6	12,3	2,4
Technologische Entwicklungen	75,0	20,3	1,9	2,8	75,5	20,3	0,9	3,3
Anderes	23,6	57,6	9,4	9,4	24,0	52,6	12,8	10,7
<i>Bauzulieferung</i>								
Nachfrage	65,8	21,4	8,5	4,3	71,7	15,0	5,3	8,0
Finanzielle Ressourcen	48,3	32,8	12,9	6,0	54,8	32,2	6,1	7,0
Technologische Entwicklungen	58,3	27,0	5,2	9,6	63,5	22,6	2,6	11,3
Anderes	23,9	49,5	9,2	17,4	26,9	50,0	4,6	18,5
<i>Traditionelle Konsumgüter</i>								
Nachfrage	58,9	25,6	12,4	3,1	62,1	21,8	11,3	4,8
Finanzielle Ressourcen	51,6	32,5	11,9	4,0	51,2	30,9	11,4	6,5
Technologische Entwicklungen	62,8	30,2	2,3	4,7	60,8	28,8	4,0	6,4
Anderes	18,7	57,7	9,8	13,8	13,3	60,8	10,8	15,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 9: Verwendete Sektorgliederung nach ÖNACE

Sachgütererzeugung insgesamt

<i>Bergbau</i>		<i>Kraftfahrzeuge</i>	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	34	Kraftwagen und Kraftwagenteile
11	Erdöl-, Erdgasbergbau und damit verbundene Dienstleistungen	<i>Investitionsgüter</i>	
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	29	Maschinenbau
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen
<i>Vorprodukte</i>		32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
13	Erzbergbau	33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	35	Sonstiger Fahrzeugbau
20	Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Möbel)	<i>Langlebige Konsumgüter</i>	
21	Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe	36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
24	Chemikalien und chemische Erzeugnisse	<i>Nahrungs- und Genussmittel</i>	
25	Gummi- und Kunststoffwaren	15, 16	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakverarbeitung
26	Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden	<i>Kurzlebige Konsumgüter</i>	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)
28	Metallerzeugnisse	18	Bekleidung
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	19	Ledererzeugung und -verarbeitung
37	Rückgewinnung	22	Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Übersicht 10: Entwicklung der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2004	2005	2006	2007	2005	2006	2007
			Mio. €		Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	6.900	6.794	7.344	8.874	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8
Bergbau	393	478	431	976	+ 21,7	- 9,9	+126,4
Vorprodukte	3.291	3.634	3.906	4.658	+ 10,4	+ 7,5	+ 19,2
Kraftfahrzeuge	559	336	329	345	- 39,8	- 2,1	+ 4,8
Investitionsgüter	845	785	976	1.129	- 7,1	+ 24,2	+ 15,7
Langlebige Konsumgüter	197	154	216	212	- 21,9	+ 40,4	- 1,4
Nahrungs- und Genussmittel	1.304	1.120	1.162	1.041	- 14,1	+ 3,7	- 10,4
Kurzlebige Konsumgüter	311	285	324	514	- 8,1	+ 13,7	+ 58,4

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 11: Entwicklung der Umsätze

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2004	2005	2006	2007	2005	2006	2007
			Mio. €		Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	126.693	136.110	140.566	144.305	+ 7,4	+ 3,3	+ 2,7
Bergbau	6.546	8.484	10.033	8.811	+ 29,6	+ 18,3	- 12,2
Vorprodukte	53.864	58.214	61.925	63.295	+ 8,1	+ 6,4	+ 2,2
Kraftfahrzeuge	11.241	11.324	12.347	12.320	+ 0,7	+ 9,0	- 0,2
Investitionsgüter	23.760	26.148	26.106	28.382	+ 10,1	- 0,2	+ 8,7
Langlebige Konsumgüter	5.611	5.848	5.979	6.762	+ 4,2	+ 2,2	+ 13,1
Nahrungs- und Genussmittel	17.456	17.973	16.083	16.026	+ 3,0	- 10,5	- 0,4
Kurzlebige Konsumgüter	8.214	8.119	8.092	8.709	- 1,2	- 0,3	+ 7,6

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 12: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2004	Investitionsintensität			2004	Investitionsquote		
		2005	2006	2007		2005	2006	2007
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	11.927	11.780	12.814	15.484	5,4	5,0	5,2	6,1
Bergbau	105.730	130.750	119.384	270.235	6,0	5,6	4,3	11,1
Vorprodukte	12.487	13.712	14.812	17.660	6,1	6,2	6,3	7,4
Kraftfahrzeuge	19.874	11.973	11.761	12.327	5,0	3,0	2,7	2,8
Investitionsgüter	7.309	6.752	8.297	9.597	3,6	3,0	3,7	4,0
Langlebige Konsumgüter	5.297	4.214	6.086	5.998	3,5	2,6	3,6	3,1
Nahrungs- und Genussmittel	17.784	15.488	16.192	14.514	7,5	6,2	7,2	6,5
Kurzlebige Konsumgüter	5.452	5.204	6.115	9.686	3,8	3,5	4,0	5,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 13: Struktur der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007			
	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile in %				Anteile in %			
Sachgütererzeugung insgesamt	19,00	2,41	2,38	53,49	19,06	2,51	2,15	59,50
Bergbau	16,70	0,01	0,34	46,73	19,44	0,01	0,14	75,24
Vorprodukte	18,05	1,76	1,78	62,23	18,31	1,73	1,78	66,92
Kraftfahrzeuge	6,08	1,27	1,05	68,73	13,14	2,67	2,46	51,51
Investitionsgüter	27,77	5,49	3,49	37,86	23,92	5,65	3,77	40,47
Langlebige Konsumgüter	22,33	4,25	8,11	40,75	12,64	6,66	5,35	44,14
Nahrungs- und Genussmittel	17,87	2,11	2,50	34,83	21,92	3,22	2,69	35,61
Kurzlebige Konsumgüter	21,94	5,24	6,09	64,03	15,41	4,11	3,24	64,31

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Übersicht 14: Investitionsmotive

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	38,1	21,7	26,9	13,4	35,1	23,0	28,2	13,7
Bergbau	36,4	18,2	18,2	27,3	33,3	25,0	16,7	25,0
Vorprodukte	37,0	21,7	26,9	14,4	33,3	23,3	28,6	14,8
Kraftfahrzeuge	33,3	40,5	19,0	7,1	24,4	39,0	22,0	14,6
Investitionsgüter	36,7	25,7	27,5	10,1	34,1	26,7	30,2	9,1
Langlebige Konsumgüter	45,2	11,0	34,2	9,6	43,2	16,0	29,6	11,1
Nahrungs- und Genussmittel	38,3	17,0	28,7	16,0	37,6	14,9	27,7	19,8
Kurzlebige Konsumgüter	45,3	17,9	22,6	14,2	45,5	18,8	25,0	10,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 15: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2006				2007			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
<i>Sachgütererzeugung insgesamt</i>								
Nachfrage	77,3	17,1	3,0	2,5	81,7	14,3	1,4	2,6
Finanzielle Ressourcen	56,6	29,9	9,6	3,9	61,8	26,6	7,0	4,6
Technologische Entwicklungen	68,9	26,2	1,1	3,8	72,1	23,0	0,6	4,2
Anderes	18,5	61,6	8,3	11,6	19,8	60,5	8,3	11,4
<i>Bergbau</i>								
Nachfrage	75,0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0	25,0
Finanzielle Ressourcen	75,0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0	25,0
Technologische Entwicklungen	50,0	25,0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0	25,0
Anderes	0,0	75,0	0,0	25,0	0,0	75,0	0,0	25,0
<i>Vorprodukte</i>								
Nachfrage	80,1	14,3	3,2	2,3	85,4	11,1	1,2	2,3
Finanzielle Ressourcen	60,0	28,2	7,9	3,8	64,6	26,3	5,3	3,8
Technologische Entwicklungen	67,4	27,6	1,2	3,8	72,7	23,0	0,9	3,5
Anderes	18,5	62,7	7,4	11,4	20,9	61,5	7,4	10,2
<i>Kraftfahrzeuge</i>								
Nachfrage	95,2	4,8	0,0	0,0	95,0	5,0	0,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	47,6	38,1	14,3	0,0	65,0	15,0	10,0	10,0
Technologische Entwicklungen	90,0	5,0	0,0	5,0	84,2	10,5	0,0	5,3
Anderes	30,0	45,0	10,0	15,0	31,6	47,4	5,3	15,8
<i>Investitionsgüter</i>								
Nachfrage	84,9	13,2	1,9	0,0	88,6	10,5	1,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	62,5	25,0	10,6	1,9	66,0	23,3	7,8	2,9
Technologische Entwicklungen	76,2	21,0	0,0	2,9	76,0	20,2	0,0	3,8
Anderes	21,1	61,1	8,4	9,5	18,8	60,4	12,5	8,3
<i>Langlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	63,4	29,3	2,4	4,9	67,5	27,5	0,0	5,0
Finanzielle Ressourcen	39,0	39,0	14,6	7,3	47,5	35,0	7,5	10,0
Technologische Entwicklungen	59,5	33,3	2,4	4,8	63,4	26,8	0,0	9,8
Anderes	12,2	70,7	2,4	14,6	7,9	71,1	2,6	18,4
<i>Nahrungs- und Genussmittel</i>								
Nachfrage	66,0	20,0	8,0	6,0	68,1	19,1	6,4	6,4
Finanzielle Ressourcen	55,1	34,7	6,1	4,1	59,6	29,8	6,4	4,3
Technologische Entwicklungen	70,0	22,0	2,0	6,0	64,6	29,2	0,0	6,3
Anderes	29,2	50,0	8,3	12,5	34,0	48,9	4,3	12,8
<i>Kurzlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	62,1	33,3	1,5	3,0	65,6	29,7	1,6	3,1
Finanzielle Ressourcen	42,9	36,5	15,9	4,8	48,3	31,7	15,0	5,0
Technologische Entwicklungen	64,5	32,3	1,6	1,6	72,1	24,6	1,6	1,6
Anderes	8,2	63,9	16,4	11,5	8,6	60,3	15,5	15,5

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 16: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern

Nach ÖNACE, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen			Umsätze		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	- 1,5	+ 8,1	+ 20,8	+ 7,4	+ 3,3	+ 2,7
Wien	- 5,1	+ 9,5	+ 35,9	+ 3,7	+ 6,4	+ 1,2
Niederösterreich	+ 3,3	+ 3,8	+ 30,2	+ 9,7	+ 2,7	+ 0,7
Burgenland	- 0,3	+ 8,0	+ 14,9	+ 6,4	+ 0,8	+ 2,8
Steiermark	- 4,9	+ 5,8	+ 15,5	+ 7,2	+ 2,0	+ 2,8
Kärnten	- 4,0	+ 10,5	+ 15,1	+ 6,7	+ 2,5	+ 4,0
Oberösterreich	- 2,1	+ 9,8	+ 14,7	+ 7,7	+ 3,0	+ 3,7
Salzburg	- 1,8	+ 10,1	+ 14,9	+ 8,7	+ 2,4	+ 3,8
Tirol	+ 3,7	+ 12,5	+ 15,3	+ 9,3	+ 5,9	+ 3,5
Vorarlberg	- 2,5	+ 10,1	+ 17,7	+ 5,7	+ 2,0	+ 4,2

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion aus der Hochschätzung für Österreich anhand der Beschäftigungsstruktur in den einzelnen Bundesländern.